

Dann riß der Farmer lautlos seinen riesigen Mund auf und fing breit und dröhnend und ganz langsam im Vierteltakt an zu lachen. Es klang wie eine krachend angeschlagene Pauke nebst Triangel.

Stoffer Croce aber verzog keine Miene. Denn er dachte nach.

Der Farmer klappte unerwarteterweise seinen Mund wieder zu, und eine Weile herrschte Totenstille. Auf einmal brüllte Croce, das verbeulte Gesicht des andern tiefsinnig betrachtend: „Uuaaih! Du blutiger Sohn von einer angebrannten Toppsau! Es stimmt! Ich habe vergessen, in der Mitte das Loch zu machen.“

H. R.



Viktor Friese

NOTIZEN

Das Preußische Kupferstichkabinett stellt zur Feier seines 100jährigen Bestehens die durch den Staat angekaufte Sammlung des *Generalpostmeisters v. Nagler* aus, die umfangreichste Privatsammlung an Zeichnungen, Miniaturen und graphischen Werken, die es in Deutschland gibt.

Die Münchener Künstlergenossenschaft veranstaltet eine Heimatausstellung „Bayern, Land und Leute“, der eine Sonderchau der Kunstzeitschrift „Jugend“ zu ihrem 40jährigen Bestehen angegliedert ist.

Ein internationaler Roman-Wettbewerb mit einem Preis von 50000 RM. ist von einem Konsortium, zu dem zwölf Länder gehören — darunter auch Deutschland —, ausgeschrieben worden. Der beste Roman soll in elf andere Sprachen übersetzt und verfilmt werden. Nach der nationalen Auslese trifft ein Preisgericht unter dem Vorsitz von Hugh Walpole, dem von deutscher Seite Rudolf G. Binding angehört, die engere Wahl.

*
Der *Lyrikpreis der „Dame“* ist auch in diesem Jahre wieder ausgeschrieben worden. 1000 RM sind für das beste Gedicht, je 200 RM für fünf weitere ausgesetzt worden. Als Preisrichter zeichnen Rudolf G. Binding, Wolfram Brockmeier, Ricarda Huch, Professor Julius Petersen und der Schriftsteller Reindl.

*
Die *Académie Française* hat den diesjährigen Romanpreis an *Albert Touchard* für den Roman „Die Wespe“ vergeben, den „Grand Prix de la Littérature“ an *André Suarès*.

*
Der Termin für den 9. *Internationalen Philosophenkongreß in Paris* ist auf den August 1937 gelegt worden. In diesem Monat liegt die dreihundertste Wiederkehr von Descartes „Discours de la Méthode“, das das Thema der Auseinandersetzung abgeben soll. Den Ehrenvorsitz hat Henry Bergson übernommen.

Das Segelschiff „Bounty“ ist eine genaue Nachbildung der berühmten „Bounty“, das für den Film von *Charles Nordhoff*: „Meuterei auf der Bounty“, gebaut worden ist. Die Aufnahmen zu diesem Film finden zur Zeit in den Gewässern von *Santa Catalina Island* in Kalifornien statt.